

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

26.04.2016

<http://idw-online.de/de/news650256>

Buntes aus der Wissenschaft
Kunst / Design
überregional



„Painting is making love with light“

Universität Jena und zahlreiche Partner präsentieren vom 30. April bis 24. Juli 2016 in Jena die Ausstellung „Quantengesänge“ mit Bildern und Skulpturen der Künstlerin ROTRAUT

Wo früher Straßenbahnen parkten, werden ab dem 30. April 27 Werke der deutsch-französischen Künstlerin ROTRAUT ihre Strahlkraft entfalten. Ab jenem Samstag wird bis zum 24. Juli 2016 die Ausstellung „Quantengesänge“ im Alten Straßenbahndepot Jena zu sehen sein. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena präsentiert gemeinsam mit der Jenaer Nahverkehr GmbH, der JENOPTIK AG, der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und der jenawohnen GmbH erstmals seit vielen Jahren die wichtigsten Etappen ihres Gesamtwerkes in einer Ausstellung in Deutschland.

(Jena) Ein roter Tänzer, ein goldenes Pferd, eine regenbogenfarbige Brücke, daneben ein an Paul Klee erinnerndes Bild – strahlende Objekte mit starken Farben dominieren in der Jenaer Exposition. „Die Ausstellung zeigt die lebenslange Liebeserklärung von ROTRAUT an die Kunst und lässt die große Welt der Kunst spüren“, sagt Ausstellungskurator Prof. Dr. Martin S. Fischer und zitiert einen Ausspruch der Künstlerin: „Painting is making love with light“. Und da auch Liebe vielfältig ist, sind neben den prägnanten Farben ebenfalls ein weißes Herz oder nebulöses Schwarz-Weiß zu sehen.

Objekte voller Lebensfreude und Energie

Es ist den Ausstellungsorganisatoren gelungen, eine Vielfalt des Schaffens der Künstlerin auszubreiten und dabei dennoch die vorherrschenden Trends von ROTRAUTs Werk herauszuarbeiten. In Jena sind frühe Arbeiten aus der Zeit ihrer Ehe mit dem legendären französischen Künstler Yves Klein zu sehen, aber vor allem Arbeiten aus den letzten zehn Jahren. Die vielfältigen Objekte – wie farbige Skulpturen aus Aluminium und Stahl, Reliefs und Bilder – stecken voller Lebensfreude und Energie. Ihre Heiterkeit und Leichtigkeit, da sind sich die Kuratoren sicher, werden nicht nur Kunstkennern die Herzen öffnen. So wird es auch für Kinder besondere Programme und Führungen geben.

ROTRAUT, geboren 1938 in Rerik im Osten Deutschlands, lebt anders als ihr Bruder Günther Uecker seit Ende der 1950er Jahre in Paris und seit den 1980er Jahren in Phoenix (Arizona), wo sie die besten klimatischen Bedingungen für ihre erdverbundene Kunst gefunden hat. „Meine Skulpturen [...] sind Teil der Erdbewegung, der Bodenwellen, die durch mich hindurchgehen und sich über meine Kunstwerke ausbreiten“, hat ROTRAUT einst gesagt.

Die Jenaer Ausstellung nimmt das auf, auch in der Außenstelle der Ausstellung, die im Foyer der JENOPTIK AG im Ernst-Abbe-Hochhaus (Carl-Zeiß-Straße 1) zu finden ist. Dort treten drei Skulpturen von ROTRAUT in den bildlichen Dialog mit der Lichtskulptur „Lightscapes“, die die Stuttgarter Künstlerin rosalia Anfang 2015 dauerhaft im Eingangsbereich des Gebäudes installiert hat. Dieser Teil der Ausstellung ist vom 29. April bis 24. Juli 2016 montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr und freitags 10 bis 15 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen.

Dass es zum wiederholten Mal eine großartige, mehrmonatige Kunstaussstellung im Alten Straßenbahndepot geben kann, ist dem bewährten Jenaer „Depotisten-Netzwerk“ zu verdanken. Durch persönliches Engagement bereichert es

die Jenaer Kunstszene regelmäßig jenseits der institutionellen Ausstellungen mit besonderen Kunst-Highlights.

Die Vernissage zur Ausstellung, bei der die Künstlerin anwesend sein wird, findet am 29. April um 18 Uhr statt; die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Auf einen Blick:

Die Ausstellung „Quantengesänge“ im Alten Straßenbahndepot Jena (Dornburger Str. 17) ist vom 30. April bis 24. Juli 2016 mittwochs bis sonntags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Eintritt: Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Weitere Informationen unter: www.rotraut-jena.de.

Kontakt:

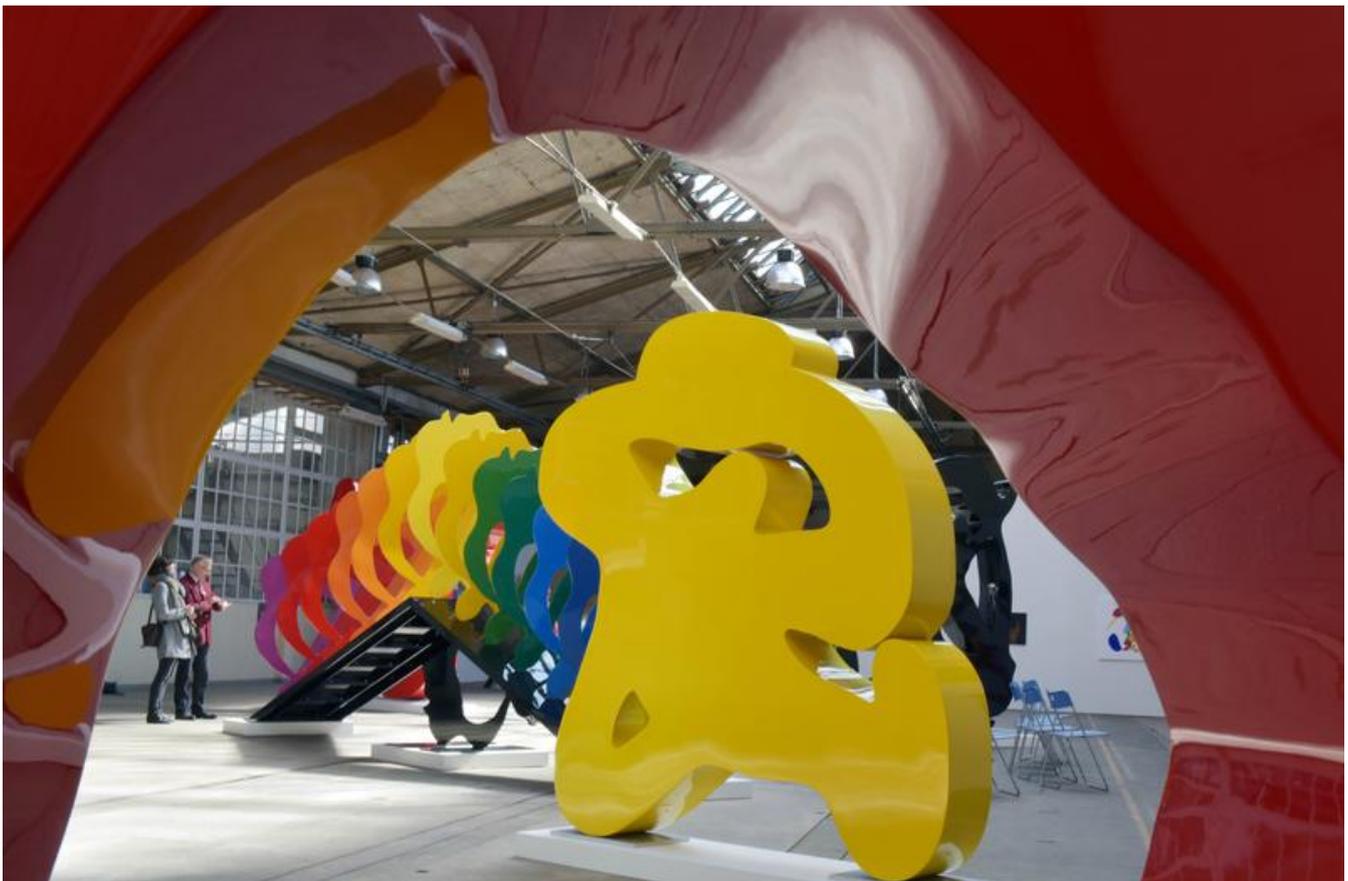
Dr. Bettina Hesse

Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie mit Phyletischem Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Erbertstraße 1, 07743 Jena

Tel.: 03641 / 949174

E-Mail: [bettina.hesse\[at\]uni-jena.de](mailto:bettina.hesse[at]uni-jena.de)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.rotraut-jena.de> - Informationen zur Ausstellung in Jena



Blick in die Ausstellung „Quantengesänge“ der deutsch-französischen Künstlerin ROTRAUT im Alten Straßenbahndepot Jena.

Foto: Jan-Peter Kasper/FSU



Neben farbstarken Skulpturen sind ab 30. April 2016 auch Bilder von ROTRAUT in Jena zu sehen.
Foto: Jan-Peter Kasper/FSU